

**DIKOM**

ZWECKVERBAND  
DIGITALE KOMMUNEN  
BRANDENBURG



## **Jahresabschluss 2023**

Bilanz zum 31.12.2023

**Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg Datenverarbeitungsverfahren, Cottbus****AKTIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.066.804,23	977.418,68
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	893.249,65		927.320,51
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>375.143,91</u>		<u>139.231,03</u>
		1.268.393,56	1.066.551,54
III. Finanzanlagen			
1. Genossenschaftsanteile		5.000,00	5.000,00
Summe Anlagevermögen		<u>2.340.197,79</u>	<u>2.048.970,22</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.026.507,68		232.652,04
2. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>399.237,27</u>		<u>428.229,74</u>
		4.425.744,95	660.881,78
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.733.456,32		1.898.132,53
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>290.884,63</u>		<u>154.254,54</u>
		3.024.340,95	2.052.387,07
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		0,00	290.128,13
Summe Umlaufvermögen		<u>7.450.085,90</u>	<u>3.003.396,98</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		190.184,74	335.393,26
		<u><b>9.980.468,43</b></u>	<u><b>5.387.760,46</b></u>



## Kontennachweis zur Bilanz zum 31.12.2023

## Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg Datenverarbeitungsverfahren, Cottbus

## AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	<b>entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten</b>			
135	EDV-Software, entgeltl. erworben		1.066.804,23	977.418,68
	<b>technische Anlagen und Maschinen</b>			
400	Technische Anlagen und Maschinen		893.249,65	927.320,51
	<b>andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung</b>			
520	Pkw	29.826,14		0,00
650	Büroeinrichtung	46.819,74		55.610,75
690	Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung	<u>298.498,03</u>		<u>83.620,28</u>
			375.143,91	139.231,03
	<b>Genossenschaftsanteile</b>			
980	Genossenschaftsanteile z.lfr.Verbleib		5.000,00	5.000,00
	<b>unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen</b>			
1080	Unfertige Leistungen		4.026.507,68	232.652,04
	<b>fertige Erzeugnisse und Waren</b>			
1140	Vorräte		399.237,27	428.229,74
	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistun- gen</b>			
1200	Forderungen aus L+L		2.733.456,32	1.898.132,53
	<b>sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1350	Kautionen	10,00		10,00
1420	Forderungen USt-Vorauszahlungen	197.414,71		0,00
1434	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	89.296,27		154.244,54
3845	Umsatzsteuer frühere Jahre	<u>4.163,65</u>		<u>0,00</u>
			290.884,63	154.254,54
	<b>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Gut- haben bei Kreditinstituten und Schecks</b>			
1810	DKB 1020924906		0,00	290.128,13
	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
1900	Aktive Rechnungsabgrenzung		190.184,74	335.393,26
			<u><b>9.980.468,43</b></u>	<u><b>5.387.760,46</b></u>

## Kontennachweis zur Bilanz zum 31.12.2023

## Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg Datenverarbeitungsverfahren, Cottbus

## PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>andere Gewinnrücklagen</b>				
2960	Andere Gewinnrücklagen		394.071,00	203.857,09
<b>Jahresüberschuss</b>				
	Jahresüberschuss		441.239,50	190.213,91
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>				
2998	Sonderposten (ARAP)	25.900,00		0,00
2999	Sonderposten	<u>2.314.672,45</u>		<u>2.019.109,85</u>
			2.340.572,45	2.019.109,85
<b>Steuerrückstellungen</b>				
3035	Gewerbesteuerrückstellung § 4 (5b) EStG	85.556,00		77.300,00
3040	Körperschaftsteuerrückstellung	<u>54.549,16</u>		<u>87.200,00</u>
			140.105,16	164.500,00
<b>sonstige Rückstellungen</b>				
3070	Sonstige Rückstellungen	7.870,00		0,00
3079	Urlaubsrückstellungen	247.579,97		168.339,00
3095	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>34.500,00</u>		<u>32.600,00</u>
			289.949,97	200.939,00
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
1810	DKB 1020924906		1.960,85	0,00
<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.960,85 (EUR 0,00)</b>				
1810	DKB 1020924906			
<b>erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>				
3272	Erhaltene Anzahlungen 19% USt		422.040,00	211.020,00
<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 422.040,00 (EUR 211.020,00)</b>				
3272	Erhaltene Anzahlungen 19% USt			
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>				
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		5.145.130,19	2.294.240,91
<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.145.130,19 (EUR 2.294.240,91)</b>				
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.			
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>				
3610	Kreditkartenabrechnung	0,00		1.124,20
3630	Sonstige Verrechnung	2.466,50		0,00
3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	<u>68.061,62</u>		<u>60.881,19</u>
		70.528,12		62.005,39
		<u>70.528,12</u>		<u>62.005,39</u>
Übertrag			9.175.069,12	5.283.880,76

## Kontennachweis zur Bilanz zum 31.12.2023

## Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg Datenverarbeitungsverfahren, Cottbus

## PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		70.528,12	9.175.069,12	5.283.880,76 62.005,39
3840	Umsatzsteuer laufendes Jahr	46.730,12		37.486,46
3841	Umsatzsteuer Vorjahr	0,00		4.387,85
		46.730,12		41.874,31
			117.258,24	103.879,70
	<b>davon aus Steuern EUR 46.730,12 (EUR 41.874,31)</b>			
3840	Umsatzsteuer laufendes Jahr			
3841	Umsatzsteuer Vorjahr			
	<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 117.258,24 (EUR 103.879,70)</b>			
3610	Kreditkartenabrechnung			
3630	Sonstige Verrechnung			
3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt			
3840	Umsatzsteuer laufendes Jahr			
3841	Umsatzsteuer Vorjahr			
	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
3900	Passive Rechnungsabgrenzung		688.141,07	0,00
			<b>9.980.468,43</b>	<b>5.387.760,46</b>

**Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg**  
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für das Geschäftsjahr 2023

	EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
1. Umsatzerlöse		15.164.692,02	10.765.726,22
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		3.793.855,64	232.652,04
3. sonstige betriebliche Erträge		1.114.250,81	695.007,90
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.701.593,99		2.944.800,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.649.508,47</u>		<u>3.712.300,83</u>
		12.351.102,46	6.657.100,83
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.254.825,11		2.965.135,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>982.566,95</u>		<u>737.859,69</u>
		5.237.392,06	3.702.994,69
6. Abschreibungen		827.535,90	472.533,82
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.014.898,25	587.778,70
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.297,18	732,77
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		12.066,31	2.986,46
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>187.415,42</u>	<u>79.500,00</u>
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		443.685,25	191.224,43
12. sonstige Steuern		2.445,75	1.010,52
<b>13. Jahresgewinn</b>		<u><u>441.239,50</u></u>	<u><u>190.213,91</u></u>

**Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg**  
Finanzrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> EUR
1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	441.239,50	190.213,91
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	827.535,90	472.533,82
3. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	64.616,13	50.022,85
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge (Auflösung Sonderposten)	-770.403,20	-433.391,17
5. Abnahme/-Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.591.608,53	-1.583.832,91
6. Gewinn/-Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	203,50	0,00
7. Abnahme/-Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.789.328,89	32.025,00
<b>8. <u>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u></b>	<b><u>-239.087,81</u></b>	<b><u>-1.272.428,50</u></b>
9. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.118.966,97	-2.055.496,17
<b>10. <u>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</u></b>	<b><u>-1.118.966,97</u></b>	<b><u>-2.055.496,17</u></b>
11. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	1.960,85	0,00
12. Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	1.065.965,80	2.028.633,29
<b>13. <u>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</u></b>	<b><u>1.067.926,65</u></b>	<b><u>2.028.633,29</u></b>
<b>14. <u>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</u></b>	<b><u>-290.128,13</u></b>	<b><u>-1.299.291,38</u></b>
15. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	290.128,13	1.589.419,51
<b>16. <u>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>290.128,13</u></b>

**Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg**  
ANHANG für das Geschäftsjahr 2023

---

## **I. Allgemeines zum Abschluss**

Der Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg (nachfolgend Zweckverband genannt) hat seinen Sitz in Cottbus/Chósebus.

Im § 11 Absatz 1 der Verbandssatzung des Zweckverbandes ist bestimmt, dass für die Wirtschaftsführung des Zweckverbandes die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften gemäß § 28 Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV) Anwendung finden. Der Zweckverband weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Absatz 1 Handelsgesetzbuch (HGB) auf. Gemäß § 21 Absatz 1 EigV erfolgt die Aufstellung des Abschlusses jedoch analog der einer großen Kapitalgesellschaft. Der im vorliegenden Abschluss abgebildete Geschäftsverlauf des Jahres 2023 ist nach den Vorschriften §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für große Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) aufgestellt.

## **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Die Bilanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen erfolgt zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger linearer Abschreibungen (§ 253 Absatz 1 Satz 1 HGB). Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer eines Vermögensgegenstandes.

Die Anschaffungskosten, die Abschreibungen und die Restbuchwerte der Vermögensgegenstände werden im Anlagespiegel ausgewiesen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände stellen Software und Fachverfahrenslizenzen dar. Je nach Differenzierung in System-, Standard- und Spezialsoftware wird der Vermögensgegenstand planmäßig linear über die Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben.

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurden umfangreiche Investitionen in Software, in technische Anlagen und Maschinen und in Büroeinrichtung sowie in sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung getätigt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu 800,00 EUR netto werden im Erwerbsjahr vollständig, Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten über 800,00 EUR netto linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

**Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg**  
ANHANG für das Geschäftsjahr 2023

---

Die Bewertung der Vorräte erfolgte mit den Anschaffungskosten, welche dem Marktpreis entsprechen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie flüssige Mittel werden zum Nominalwert bilanziert (§ 253 Absatz 1 Satz 1 HGB). Die (sonstigen) Rückstellungen entsprechen den zu erwartenden Aufwendungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt (§ 253 Absatz 1 Satz 2 HGB).

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

In der Position Sonderposten werden erhaltene Investitionszuwendungen abgebildet. Diese Zuwendungen werden spiegelbildlich zur Abschreibung der Wirtschaftsgüter über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlagevermögens ertragswirksam aufgelöst.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen bzw. Ausgaben vor dem Abschlussstichtag erfasst, soweit diese Ertrag bzw. Aufwand nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Absatz 2 HGB) aufgestellt.

### **III. Bilanz zum 31.12.2023**

#### **A. Aktiva**

Die Aufgliederung der in der Bilanz enthaltenen Positionen der immateriellen und materiellen Vermögensgegenstände ergibt sich aus dem beigefügten Anlagespiegel. In diesem erfolgt weiterhin der Ausweis der Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Unter den Vorräten in Höhe von 4.425,7 TEUR befinden sich überwiegend in Ausführung befindliche Projekte mit 4.026,5 TEUR sowie Waren aus dem Leistungsbereich Schul-IT mit 399,2 TEUR, welche erst im Folgejahr ausgeliefert werden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögensgegenstände betragen insgesamt 3.024,3 TEUR. Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 290,9 TEUR beziehen sich mit 201,6 TEUR auf Umsatzsteuerforderungen zum Bilanzstichtag sowie in Höhe von 89,3 TEUR auf im Folgejahr abziehbare Vorsteuer.

Die zum Abschlussstichtag ausgewiesenen Forderungen weisen eine verbleibende Restlaufzeit von bis zu einem Jahr auf.

**Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg**  
ANHANG für das Geschäftsjahr 2023

---

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 190,2 TEUR umfasst primär die Pflege-, Support- und Wartungsaufwendungen für Softwarelizenzen für das Wirtschaftsjahr 2024.

**B. Passiva**

Der Sonderposten mit 2.340,6 TEUR wird für erhaltene Investitionszuwendungen gebildet und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des geförderten Anlagevermögens ertragswirksam aufgelöst.

Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in der notwendigen Höhe, nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt 289,9 TEUR setzen sich zusammen aus Rückstellungen für Personalkosten im Zusammenhang mit nicht in Anspruch genommenen Resturlaubstagen und Mehrstunden in Höhe von 247,6 TEUR, Rückstellungen zu den Abschluss- und Prüfungskosten des Jahres 2023 in Höhe von 34,5 TEUR sowie sonstigen Rückstellungen in Höhe von 7,8 TEUR.

Für das Berichtsjahr wurden Steuerrückstellungen in Höhe von 140,1 TEUR ausgewiesen. Hier ist im Bereich der Gewerbesteuer noch ein Betrag in Höhe von 37,3 TEUR für das Vorjahr enthalten.

Die Restlaufzeit der Rückstellungen beträgt nicht mehr als ein Jahr.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von 5.686,4 TEUR weisen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr auf. Diese setzen sich aus Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen mit 422,0 TEUR, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt 5.145,1 TEUR und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 117,3 TEUR zusammen. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt.

Die flüssigen Mittel in Höhe von rund -2,0 TEUR betreffen stichtagsbezogene Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten (laufendes Geschäftskonto).

**IV. Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2023**

Die Umsatzerlöse belaufen sich im Berichtsjahr auf 15.164,7 TEUR.

Zum Bilanzstichtag war der deutlich erhöhte Ausweis von unfertigen Leistungen in Höhe von 3.793,9 TEUR zu verzeichnen.

**Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg**  
ANHANG für das Geschäftsjahr 2023

---

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von insgesamt 1.114,3 TEUR umfassen im Wesentlichen die Einnahmen der Mitgliedsbeiträge mit 254,0 TEUR, ertragswirksame Investitionszuschüsse mit 67,2 TEUR und die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens mit 770,4 TEUR.

Der Materialaufwand in Höhe von 12.351,1 TEUR entfällt im Wesentlichen auf den Wareneingang für Hardware und Lizenzen in Höhe von 6.701,6 TEUR, auf Fremdleistungen für IT-Dienstleistungen sowie auf Wartungs- und Supportverträge für Software und Hardware in Höhe von insgesamt 5.649,5 TEUR.

Die Abschreibungen spiegeln den Werteverzehr bei immateriellen Vermögensgegenständen mit 468,2 TEUR, bei Sachanlagen mit 310,8 TEUR und Abschreibungen geringwertiger Wirtschaftsgüter mit 48,4 TEUR wider.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 1.014,9 TEUR und betreffen insbesondere Raumkosten (250,9 TEUR), Aufwendungen für Lizenzen und Konzessionen (137,2 TEUR), Fortbildungskosten (111,1 TEUR), Rechts-, Beratungs- sowie Abschluss- und Prüfungskosten (79,3 TEUR), Wartungskosten für Hard- und Software (59,7 TEUR) und Aufwendungen für Telefon- und Internetkosten (38,0 TEUR).

Für die Verwendung des Jahresergebnisses schlagen wir vor, den zum 31.12.2023 ausgewiesenen Jahresgewinn in Höhe von 441,2 TEUR der Gewinnrücklage zuzuführen.

**V. Sonstige Angaben & Nachtragsbericht**

**A Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

**B Arbeitnehmer**

Im Wirtschaftsjahr 2023 waren durchschnittlich 76 (Vorjahr 51) Arbeitnehmer beschäftigt. Herr Oliver Bölke, Cottbus, ist Verbandsvorsteher des Zweckverbandes.

**C Zweckverband**

**Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg**  
ANHANG für das Geschäftsjahr 2023

Der Zweckverband setzt sich zum Stichtag 31.12.2023 aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Verbandsvorsteher:	Herr Oliver Bölke, Diplom-Informatiker (FH), Cottbus  Stellvertreterin: Frau Kerstin Hoschke, Cottbus
Verbandsausschuss	Herr Wilhelm Westerkamp, Bürgermeister Gemeinde Schorfheide,  Herr Jens Aasmann Amtsdirektor Amt Rhinow,  Herr Frank Deutschmann, Bürgermeister Gemeinde Heideblick,  Herr Jens Graf, Geschäftsführer Städte- und Gemeindebund Brandenburg e.V.,  Herr Thomas Morgenstern-Jehia, Fachbereichsleiter E-Government Landeshauptstadt Potsdam,  Herr Dr. Markus Niggemann, Geschäftsbereichsleiter Finanz- und Verwaltungsmanagement Stadt Cottbus,  Herr Gilbert Collé, Amtsleiter Digitales Stadt Oranienburg,  Herr Jörg Jench, Bürgermeister Gemeinde Eichwalde
Mitglieder:	1. Amt Bad Wilsnack/Weisen, 2. Amt Biesenthal-Barnim, 3. Amt Brieskow-Finkenheerd, 4. Amt Brück, 5. Amt Dahme/Mark, 6. Amt Elsterland, 7. Amt Friesack, 8. Amt Gransee und Gemeinden, 9. Amt Kleine Elster (Niederlausitz), 10. Amt Lebus, 11. Amt Lindow (Mark), 12. Amt Neustadt (Dosse), 13. Amt Neuzelle, 14. Amt Niemegk, 15. Amt Peitz/ Picnjo, 16. Amt Rhinow, 17. Amt Schlaubetal, 18. Amt Wusterwitz, 19. Gemeinde Eichwalde, 20. Gemeinde Fehrbellin, 21. Gemeinde Glienicke/Nordbahn, 22. Gemeinde Heideblick, 23. Gemeinde Heidesee, 24. Gemeinde Märkische Heide, 25. Gemeinde Michendorf, 26. Gemeinde Mühlenbecker Land, 27. Gemeinde Nuthetal, 28. Gemeinde Oberkrämer, 29. Gemeinde Panketal, 30. Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin, 31. Gemeinde Schipkau, 32. Gemeinde Schöneiche bei Berlin, 33. Gemeinde Schönwalde-Glien, 34. Gemeinde Schorfheide, 35. Gemeinde Schwielowsee, 36. Gemeinde Tauche, 37. Gemeinde Uckerland, 38. Gemeinde Woltersdorf, 39. Gemeinde Wusterhausen/Dosse, 40. Gemeinde Wustermark, 41. Gemeinde

**Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg**  
ANHANG für das Geschäftsjahr 2023

---

Zeuthen, 42. Landeshauptstadt Potsdam, 43. Stadt Altlandsberg, 44. Stadt Angermünde, 45. Stadt Bad Belzig, 46. Stadt Bad Freienwalde (Oder), 47. Stadt Beelitz, 48. Stadt Bernau bei Berlin, 49. Stadt Cottbus/Chóś?ebuz, 50. Stadt Doberlug-Kirchhain, 51. Stadt Eisenhüttenstadt, 52. Stadt Falkensee, 53. Stadt Friedland, 54. Stadt Fürstenberg/Havel, 55. Stadt Großräschen, 56. Stadt Guben, 57. Stadt Hohen Neuendorf, 58. Stadt Königs Wusterhausen, 59. Stadt Kremmen, 60. Stadt Kyritz, 61. Stadt Lauchhammer, 62. Stadt Luckenwalde, 63. Stadt Ludwigfelde, 64. Stadt Oranienburg, 65. Stadt Premnitz, 66. Stadt Pritzwalk, 67. Stadt Senftenberg/Zł?y Komorow, 68. Stadt Sonnewalde, 69. Stadt Spremberg/Grodk, 70. Stadt Strausberg, 71. Stadt Velten, 72. Stadt Vetschau/Spreewald, 73. Stadt Werder (Havel), 74. Stadt Werneuchen, 75. Stadt Wittenberge, 76. Stadt Wittstock/Dosse, 77. Städte- und Gemeindebund Brandenburg e.V., 78. Zweckverband Bauhof TKS.
---

---

Für das Wirtschaftsjahr 2023 beträgt gemäß § 285 Nr. 17 HGB das Gesamthonorar für Abschlussprüfungsleistungen 10,0 TEUR.

Die Angabe der Gesamtbezüge des Verbandsvorstehers unterbleibt gemäß § 286 Absatz 4 HGB.

Cottbus, den 12. September 2024



Oliver Bölke

Verbandsvorsteher

**Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg**  
LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2023

---

**I. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf 2023**

Nach der Gründung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg (kurz ZV DIKOM genannt) am 9. April 2020 und dem nunmehr dritten Wirtschaftsjahr nach dem Betriebsübergang vom Kommunalen Rechenzentrum Cottbus, Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/ Chósebus, blicken wir nun auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück.

Mit den 20 Gründungsmitgliedern ist der ZV DIKOM zum Ende 2023 auf 91 Mitglieder angewachsen. Dies entspricht einem Anteil von knapp 60% der Bürgerinnen und Bürger Brandenburgs. Im Zuge der Änderungen seiner Verbandssatzung, welche in den Verbandsversammlungen beschlossen und durch das Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg genehmigt wurden, sind die nachfolgenden 22 Beitritte in den ZV DIKOM im Jahr 2023 zu verzeichnen gewesen: der Landkreis Oberhavel, die Kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel, die Ämter Brieskow-Finkenheerd, Friesack, Nennhausen, Schlaubetal, Wusterwitz, die Gemeinden Birkenwerder, Glienicke/Nordbahn, Großbeeren, Kolkwitz, die Städte Eisenhüttenstadt, Ketzin/Havel, Mittenwalde, Nauen, Neuruppin, Sonnewalde, Strausberg, Teltow, Vetschau/Spreewald, Zossen und die Verbandsgemeinde Liebenwerda.

Verbunden mit dem steigenden Mitgliederwachstum sind weitere Herausforderungen durch den ZV DIKOM hinsichtlich seiner Organisation, seiner Standortentwicklung, Gewinnung neuer Beschäftigten im Rahmen eines zu novellierenden Recruitings und des höheren Auftragsvolumens zu bewältigen. In diesem Zusammenhang ist ein neuer Standort in Potsdam und ein zweiter Standort in Cottbus gefunden worden. Zudem umfasst ein übergreifendes Personalentwicklungskonzept die detaillierten Möglichkeiten u. a. für ein passgenaues Recruiting, ein fachlich geprägtes Onboarding neuer Beschäftigter und die stetige Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um die Services für die Mandanten bestmöglich gewährleisten zu können.

Die IT-Sicherheit ist eines der zentralen Themen unter den Mitgliedern, die Beratungen haben sich mit 56 Gesprächsrunden gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Ähnlich verhält es sich mit den zu verfassenden Stellungnahmen und die Teilnahme des ZV DIKOM an einschlägigen regionalen Cyber Security Events. Die ISO 27001 Zertifizierung des Rechenzentrums konnte durch den Technologiepartner des ZV DIKOM erfolgreich abgeschlossen werden.

**Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg**  
LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2023

---

Der Betrieb des Rechenzentrums umfasst nicht nur die Administration von annähernd 1.800 gemanagten Arbeitsplätzen und ca. 2.400 Nutzerinnen und Nutzern, sondern vornehmlich die Bereitstellung von Systemressourcen für die Mitglieder des Zweckverbandes. Fast 60.000 Dienste sind hierfür in der Überwachung, 175.000 E-Mail sind wegen Spam- und Virusverdacht geblockt worden. Mit der Einrichtung und Optimierung verschiedener automatisierter Systeme sind mehr als 450 Millionen potentielle Angriffe jeglichem Auswirkungsgrad verhindert worden – dies gilt es zu verstetigen.

Die Ausstattung mit moderner Informationstechnologie in den Brandenburger Schulen – vorangetrieben durch die Inanspruchnahme des Digitalpakt Schule der Schulträger – ist ein wesentlicher Service im ZV DIKOM in diesem Jahr. Dazu gehört auch die Planung und Realisierung von 104 Breitbandanbindungen für schnelles Internet an Schulen mit 2.371 m verlegter Inhouseverkabelung. Allein sind für die Landeshauptstadt Potsdam 6.300 iPads für rund 21.800 Schülerinnen und Schüler in der administrativen Betreuung beschafft worden. Landesweit sind 447 digitale Tafelsysteme verbaut worden, im gleichen Zuge wurden genauso viele Kreidetafeln demontiert. Insgesamt konnten dadurch 91 Schulstandorte projektseitig betreut werden. Im August 2023 konnte mit Unterstützung durch Fördermittel aus dem DigitalPakt Schule das erste Musterklassenzimmer in Potsdam eingerichtet und vorgestellt werden. Das Musterklassenzimmer stellt die Möglichkeit für Schulträger, Schulen und Schulklassen dar, die Technologien und Konzepte kennenzulernen, um sich so einen Überblick zum Vorgehen der digitalen Transformation in Schulen zu verschaffen.

Geprägt vom Vorantreiben der Verwaltungsdigitalisierung unterstützt der ZV DIKOM seit dem 3. Quartal seine Mitglieder in der kommunalen Redaktionsarbeit innerhalb des Landesredaktionssystems Bürger- und Unternehmensservice Brandenburg (BUS-BB). Mit dem Beginn im Vorjahr sind zwischenzeitlich 18 Mandanten im Bereich Verwaltungsdigitalisierung (OZG) erfolgreich umgesetzt worden. Diese können nunmehr 122 Online-Dienste für ihre Bürgerinnen und Bürger anbieten. Mit weiteren 13 VOIS-Migrationen ist die Zahl der Kommunen auf 20 Mandanten angewachsen, 280 Tausend Bürger Brandenburg können nun von diesem Service profitieren. Neben aktuell fünf Mandanten für das HKR-Verfahren proDoppik von H&H sind weitere neun Mandanten in den Produktivbetrieb der Personalverwaltung mit P&I LogaHR überführt worden. Parallel zu der Bearbeitung von 14.300 Tickets im Service Desk sind 245.000 Minuten aktiv genutzt worden, um den Nutzerinnen und Nutzern bei der Lösung im 1st-Level-Support zu unterstützen – und der Bedarf wächst mit der Komplexität der IT-Systeme kontinuierlich.

Das Jahr 2023 konnte trotz seiner noch bestehenden Herausforderungen aufgrund seines großen Wachstums erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der Etablierung des Verbandsausschusses als

**Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg**  
LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2023

---

beratendes Gremium wird der Erfolg weiter vorangetrieben. In zwei einberufenen ordentlichen Verbandsversammlungen wurden die strategischen Ziele sowie die wirtschaftliche und personelle Ausrichtung des ZV DIKOM beraten und strategische Entscheidungen getroffen.

## **II. Darstellung der Lage des Unternehmens**

### **A Ertragslage**

Der ZV DIKOM erwirtschaftet im Jahr 2023 einen Jahresgewinn in Höhe von 441,2 TEUR (vgl. Ergebnis vor Steuern laut Wirtschaftsplan 2023 in Höhe von 377,0 TEUR). Die Durchführung des beschlossenen Wirtschaftsplans erfolgte auf Dienstleistungsebene entsprechend so, dass eine Planerfüllung zu verzeichnen ist.

Unter den erzielten Umsatzerlösen in Höhe von 15.164,7 TEUR sind ca. 14.973,6 TEUR auf Verbandsmitglieder und 191,1 TEUR auf Nichtverbandsmitglieder zurückzuführen. Die Umsatzerlöse entfallen im Wesentlichen auf die Leistungen aus den Bereichen Fachanwendungsbetreuung mit 3.604,5 TEUR, Rechenzentrums- und Netzwerkbetrieb mit 4.876,6 TEUR, Schul-IT mit 5.411,4 TEUR sowie sonstige Produkte und Dienstleistungen in Höhe von 1.272,2 TEUR.

Zu den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 4.908,1 TEUR zählen im Wesentlichen Bestandsveränderungen von unfertigen Leistungen in Höhe von 3.793,3 TEUR, Mitgliedsbeiträge in Höhe von 254,0 TEUR sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 770,3 TEUR.

Demgegenüber stehen betriebliche Aufwendungen in Höhe von insgesamt 19.618,3 TEUR. Diese lassen sich im Wesentlichen in die Bereiche Materialaufwand in Höhe von 12.351,1 TEUR, Personalaufwand in Höhe von 5.237,4 TEUR, Abschreibungen in Höhe von 827,5 TEUR und sonstige betriebliche Aufwendungen mit 1.014,9 TEUR sowie Steuern vom Einkommen und Ertrag mit 187,4 TEUR unterteilen.

Für die Verwendung des Jahresergebnisses schlagen wir vor, den zum 31. Dezember 2023 ausgewiesenen Jahresgewinn in Höhe von 441,2 TEUR der Gewinnrücklage zuzuführen.

### **B Vermögens- und Finanzlage**

Gliederung des Eigenkapitals zum 31.12.2023:

**Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg**  
LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2023

---

Gewinnrücklage	394.071,00 EUR
Jahresgewinn 2023	441.239,50 EUR
Summe Eigenkapital zum 31.12.2023	<b>835.310,50 EUR</b>

Die Eigenkapitalquote liegt bei 8,37 % der Bilanzsumme. Die Investitionsquote liegt bei ca. 28,46 %. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf 1.119,0 TEUR. Diesen stehen Einzahlungen aus Investitionszuwendungen im Zusammenhang mit dem Gesetz zur Errichtung eines Sondervermögens „Zukunftsinvestitionsfonds des Landes Brandenburg“ (Zukunftsinvestitionsfonds-Errichtungsgesetz - ZifoG) in Höhe von 618,6 TEUR gegenüber. Daneben bezog der ZV DIKOM Investitionszuwendungen im Zusammenhang mit dem Gesetz über den allgemeinen Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden im Land Brandenburg (Brandenburgisches Finanzausgleichsgesetz - BbgFAG) in Höhe von 342,1 TEUR zur Umsetzung der Verwaltungsdigitalisierung. Weitere Zuwendungen in Höhe von 105,2 TEUR sind Investitionen auf Grundlage der Richtlinie zur Umsetzung des DigitalPakt Schule 2019-2024 (DigitalPakt-Richtlinie) zuzuordnen.

Im Jahr 2023 investiert der ZV DIKOM im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände im Wesentlichen in Serverlizenzen, in Customer Relationship Management, in Financial Management sowie in Schwachstellenmanagement in Höhe von 576,2 TEUR. Unter der sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattung sind Zugänge in Höhe von 365,7 TEUR insbesondere für die Erweiterung der TK-Anlage, VPN-Infrastruktur und Arbeitsplatzausstattung zu verzeichnen. Des Weiteren sind Investitionen in Computing-Infrastrukturen und in Kuvertiersysteme in Höhe von 195,7 TEUR im Bereich Technische Anlagen und Maschinen erfolgt. Die Investitionszugänge des Jahres 2023 können dem Anlagenspiegel entnommen werden. Daraus resultierende Abschreibungen belaufen sich auf 827,5 TEUR.

Die Einzahlungen aus Mitgliedsbeiträgen, Umsatzerlösen -sowohl aus dem Projektgeschäft als auch aus bestehenden Verträgen- sowie aus Investitionszuwendungen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Stabilität der Finanzlage. Kurzzeitige Liquiditätsengpässe wurden durch die Aufnahme von Kassenfestkrediten, welche unterjährig vollständig rückgeführt wurden, und der kurzfristigen Inanspruchnahme der Kontokorrentlinie überbrückt. Der Fokus liegt weiterhin darauf, Zahlungsziele im Kreditoren- und Debitorenbereich stärker zu harmonisieren und im Projektgeschäft mit Abschlagszahlungen Liquiditätsrisiken vorzubeugen. Der ZV DIKOM nahm keine Darlehen oder Kredite auf.

**Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg**  
LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2023

---

Verbindlichkeiten werden stets innerhalb der Zahlungsziele beglichen. In der Bilanz ausgewiesene Verbindlichkeiten in Höhe von 5.686,4 TEUR stellen ausschließlich kurzfristige finanzielle Verpflichtungen dar. Die Vorräte in Höhe von 4.425,7 TEUR, die kurzfristigen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 3.024,3 TEUR übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

**C      Finanzielle Leistungsindikatoren**

Die geplante Gesamtleistung wurde im Wirtschaftsjahr 2023 um 4,9 % verfehlt. Im Plan-Ist-Vergleich liegt die Gesamtleistung mit 18.958,5 TEUR um 968,2 TEUR unter dem Planansatz. Die Stadt Cottbus/ Chósebusz ist gemessen am Umsatzanteil (9.349,4 TEUR) der größte Auftraggeber des ZV DIKOM.

Der Umsatz lässt sich weiterhin untergliedern im Wesentlichen in: Technische und fachlich-inhaltliche Anwendungsbetreuung verschiedener Fachanwendungen in Höhe von 3.604,5 TEUR, Bereitstellung der Netzwerk- und Infrastruktur in Höhe von 4.876,6 TEUR, Ausstattung und Betreuung Schul-IT in Höhe von 5.411,4 TEUR, Druck- und Kopierkonzeptionen 672,0 TEUR sowie sonstige Produkte und Dienstleistungen in Höhe von 600,2 TEUR.

Im zentralen Fokus des ZV DIKOM liegt der Ausbau des Leistungsportfolios im interkommunalen Feld. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Nachfrage nach IT-Dienstleistungen, vordergründig im Bereich Verwaltungsdigitalisierung und Systembetrieb & Infrastruktur, ist die Erweiterung des Stellenplans im Rahmen der mittelfristigen Erfolgsplanung mit insgesamt 60 Stellen (davon 22 im Jahr 2024) in den Wirtschaftsjahren 2024-2027 vorgesehen. Zusätzlich werden zum 01.09.2024 zwei AZUBIS ihre Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration beginnen.

Im Bereich der Mitgliedsbeiträge ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um 26,0 TEUR auf 254,0 TEUR zu verzeichnen. Im Berichtszeitraum ist der ZV DIKOM durch 9 Beitritte auf 78 Mitglieder angewachsen (vgl. Planung 2023 mit 16 Beitritten). Im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2024 wird für das Jahr 2024 ein Wachstum auf 106 Verbandsmitglieder prognostiziert. Ein weiterhin deutlich positiver Trend ist im Aufkommen der Beitritte und Interessenbekundungen, auch auf Landkreisebene, erkennbar. Daher werden in den Folgejahren entsprechende Wachstumstrends fortgeführt.

Der Wirtschaftsplan 2024 sieht einen Jahresgewinn in Höhe von 326,0 TEUR vor. Die Jahresgewinne sind in den Folgejahren mit steigender Tendenz zu erwarten.

**D      Beschäftigungslage**

## Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2023

---

Im ZV DIKOM wurden zum Ende des Geschäftsjahres 2023 insgesamt 85 von 93 Planstellen besetzt und bereits weitere Arbeitsverträge abgeschlossen. Es konnten somit 34 unbefristete Einstellungen mit einem passgenauen Onboarding verzeichnet werden, deren Zuordnung in allen Bereichen des ZV DIKOM erfolgt ist. Dieser Erfolg ist dem hohen Aufwand an Stellenausschreibungen – 85 in der Zahl mit 41 Auswahlverfahren und 207 geführten Bewerbungsgesprächen – zuzuschreiben. Daneben wurden neun Praktikanten betreut und das Fundament für die betriebliche Ausbildung in Richtung des Fachinformatikers/ der Fachinformatikerin Systemintegration wurde gelegt – mit Start zum 01.09.2024. Neben der betrieblichen Ausbildung ist ein Konzept zur Integration von Werksstudenten in den finalen Zügen, um auch hier dem langanhaltenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Insgesamt hat der ZV DIKOM acht Unternehmensaustritte zu verzeichnen (zwei im Rahmen des Renteneintrittes, zwei durch Beendigung des Arbeitnehmers und sechs aufgrund der Entscheidung durch den Arbeitgeber).

Abseits des anhaltenden Rekrutierungsbedarfes von hochqualifizierten IT-Fachkräften, bewegte sich auch der Qualifizierungsbedarf auf einem sehr hohen Niveau. Dies belegen die Teilnahmen von insgesamt 52 Beschäftigten an 64 Weiterbildungsveranstaltungen. Das entspricht einer Fortbildungsquote von 69 % der Beschäftigten gegenüber dem vergangenen Jahr mit 37 %.

### III. Prognosebericht

Das Jahr 2024 wird wegweisend in der Unterstützung bei Aufbau und Umsetzung der Digitalisierung nicht nur innerhalb der Kommunen Brandenburgs sein. Mit der Kooperation sind es die Landkreise Brandenburgs um die Verwaltungsdigitalisierung weiter zu forcieren. Dies erfolgt nicht zuletzt auch durch die „Förderung des Projektes zum Aufbau einer einheitlichen OZG-Infrastruktur des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg (ZV DIKOM) für die Landkreis- und Kommunalebene des Landes Brandenburg“. Zudem ermöglicht die Förderung zur „Entwicklung der Digitalisierung auf kommunaler Ebene im Zusammenhang mit der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) durch den ZV DIKOM im Bereich der IT-Sicherheit und zur Erweiterung des Standard-Formularpaketes“ nicht nur die Erweiterung des Formularservice, sondern auch die umfassende Erhöhung der IT-Sicherheit durch die Implementierung eines *Intrusion Detection and Prevention Systems*.

Die steigende Nachfrage der Mitglieder zur Umsetzung von OZG-Projekten, VOIS-Migrationen, Übernahmen der Verwaltung weiterer Personalabrechnungsfälle, Unterstützung im Datenschutz und der IT-Sicherheit zeigen die positive Tendenz des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg. Ein wesentlicher Service wird die weiterhin intensivierte Beschaffung bspw. digitaler Endgeräte im Rahmen des DigitalPakt Schule, da die Förderung im Jahr 2024 endet.

**Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg**  
LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2023

---

Einer positiven Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage steht nichts entgegen. Mit Unterstützung der verschiedenen Förderinstrumente ist die Basis geschaffen, um die Mitglieder des Zweckverbandes gerade im Hinblick der Verwaltungsdigitalisierung zu unterstützen.

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnet der Verband mit dem Erreichen des geplanten Jahresgewinns.

#### **IV. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

##### **A Risikomanagement**

Die regelmäßige Berichterstattung der Verbandsleitung an die Verbandsversammlung gewährleistet die frühzeitige Erkennung bestandsgefährdender Risiken. Als Frühwarninstrumente fungieren dabei im Wesentlichen die Quartalsberichte als auch die aktuellen technischen Reviews. Die Etablierung regelmäßiger Servicemanagement- und Projektmanagementboards intern sowie extern mit den Mandanten wird die Kundenorientierung weiter stärken und Indikator für Entscheidungen jeglicher Art sein.

##### **B Risikobericht**

Strategische oder bestandsgefährdende Risiken sind langfristig nicht erkennbar.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich der Zweckverband über Umsatzerlöse, Mitgliedsbeiträge sowie Investitionszuwendungen, deren Höhe jährlich im Voraus durch die Verbandsversammlung im Wirtschaftsplan beschlossen wird. Zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen wird unterjährig die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Kassenfestkrediten oder der Kontokorrentlinie geprüft. Ein wesentlicher Teil wird die Eruierung von Maßnahmen zur Erhöhung der Eigenkapitalquote sein, um so den Vorfinanzierungen bspw. aufgrund notwendiger Lagerhaltung in Bezug auf der steigenden Lieferzeit entgegenzuwirken.

Die Etablierung einer starken Unternehmens- und Arbeitgebermarke ist ein Ansatz, um das passgenaue Recruiting neuer Beschäftigter generationsübergreifend zu gestalten. Ohne eine gezielte Arbeitgebermarke ist die Behauptung auf dem Arbeitsmarkt schwierig. Mit dem Konzept zur Personalentwicklung sind Maßnahmen getroffen worden, um nicht nur neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzuwerben, sondern

**Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg**  
LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2023

---

auch die Beschäftigten langfristig zu unterstützen. Dabei sind es nicht nur die Führungskräfte, welche in ihrem Tun mit zentralen Schulungen und Workshops unterstützt werden. Vielmehr wird die Arbeitsebene zentral und individuell unterstützt, um konstant den entsprechenden Service fachlich aktuell voranzutreiben. Dazu gehören auch Maßnahmen zur Kommunikation bei Krisen und Konflikten.

Aufgrund des starken Mitarbeiterwachstums stellt sich der ZV DIKOM derzeit der Herausforderung, die aktuell dezentrale Standortverteilung am Sitz in Cottbus bis abschließend zum Jahr 2027 wieder zu zentralisieren. Ziel ist es, ein Konzept zu entwerfen, in dem die Entwicklungen des ZV DIKOM über die nächsten zehn, fünfzehn Jahre hinaus betrachtet werden und richtet sich an der Arbeitsform *New Work* aus.

### **C Chancenbericht**

Die Chance des Zweckverbandes liegt in der Fortführung der Services zu den Themenkomplexen Verwaltungsdigitalisierung und dem zentralen Betrieb einer einheitlichen Schulserverlösung.

Wie vielfach in der einschlägigen Presse thematisiert, sind Systeme zur Erhöhung der IT-Sicherheit auf Systemebene unerlässlich. Dazu gehören nicht nur Monitoringsysteme, sondern auch ein hochkomplexes *Security Operations Center (SOC)* und ein *Security Information and Event Management (SIEM)*. Zudem sind verschiedene Backup-Strategien im Zusammenhang mit Notfallkonzeptionen und Wiederanlaufpläne im potentiellen Schadensfall in den Kommunen zu betrachten. IT-Sicherheit bedeutet aber auch die Sensibilisierung der Nutzerinnen und Nutzern bspw. hinsichtlich Phishing-Mails. Hier können E-Learning-Plattformen das Bewusstsein für die kommunalen Beschäftigten schärfen, indem auch gezielte Szenarien simuliert werden können.

Große Effekte bietet eine Unternehmens- und Arbeitgebermarke. Die Unternehmensmarke zielt im Wesentlichen auf die Servicestrategie (Produkte & Dienstleistungen) des Zweckverbandes ab, um sich hier stetig weiterzuentwickeln, zu fokussieren, die Zufriedenheit der Mandanten kontinuierlich zu steigern und neue Mandanten zu gewinnen. Die Information und Kommunikation ist ein wesentlicher Baustein dessen. Die Arbeitgebermarke ist ein Instrument, um neue talentierte Beschäftigte anzuwerben und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen zu binden.

**Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg**  
LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2023

---

Zusammenfassend geht die Verbandsleitung davon aus, dass sich der Trend seiner Geschäftsentwicklung entsprechend der Vorjahre fortsetzt.

Cottbus, den 31. August 2024



Oliver Bölke

Verbandsvorsteher